

Schnecken fressende Schnecken – im Wasser und an Land

von Lars Fehlandt



Die attraktive Schnecken fressende Wasserschnecke *Anentome helena* im Aquarium

Aus den Aquarien ist sie kaum noch wegzudenken und dabei ist sie noch gar nicht lange bekannt. Sie hat die Prachtschmerle, *Chromobotia macracanthus*, sowie deren Verwandte von ihrem Dasein als Schneckenvertilger in 54-Liter-Aquarien erlöst und bleibt mit maximal 28 mm auch deutlich kleiner. Die Rede ist von *Anentome helena* (PHILIPPI, 1847), oft auch unter dem Synonym *Clea helena* geführt. Diese aquatile Süßwasserschnecke gehört in die Familie der Buccinidae RAFINESQUE, 1815; bei Vertretern dieser Familie handelt es sich fast ausschließlich um marine Schnecken. Sie sind vorwiegend Räuber oder nekrophagen Ökotyps (Aasfresser). *Anentome helena* hingegen kommt allerdings in reinem Süßwasser, nordöstlich von Bangkok, in Thailand vor.



Mit dem an Sinneszellen reichen Siphon spürt *Anentome* ihre Beute auf